

# **Protokoll der Online-Konferenz der Bibliotheksleiterinnen und –leiter in Hessen (KBH) am Mittwoch, den 02.03.2022**

## **TOP 1 Begrüßung und Genehmigung von Protokoll und Tagesordnung**

Die Vorsitzende der KBH, Nicole Dietzel, eröffnet die Konferenz und begrüßt die anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das Protokoll der letzten KBH am 17.02.2021 wird genehmigt  
Die Teilnehmenden beschließen einstimmig zukünftig das Protokoll 4 Wochen nach Veröffentlichung für genehmigt zu erklären. Änderungswünsche können in den ersten 4 Wochen nach Veröffentlichung an die Vorsitzende der KBH gemeldet werden.

Frau Dietzel bittet die Teilnehmenden, Punkte für den TOP „Verschiedenes“ einzubringen. Sie weist darauf hin, dass dies auch im Laufe der Sitzung im Chat geschehen kann.

## **TOP 2 Wahl der/des Vorsitzenden und der Stellvertretung**

Der bisherige Vorstand kandidiert erneut und wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen im Amt bestätigt. Damit bleibt Nicole Dietzel die Vorsitzende der KBH und Sylvia Beiser die stellvertretende Vorsitzende. Beide Kandidatinnen nehmen die Wahl an.

## **TOP 3 Vorstellung des Portals - [www.bibliotheken-hessen.de](http://www.bibliotheken-hessen.de)"**

Herr Kummrow stellt das Portal [www.bibliotheken-hessen.de](http://www.bibliotheken-hessen.de) vor und erklärt die Suche, die Filter sowie die Anzeige der Details. Es gibt viele Services, die für Besucherinnen und Besucher interessant sind, neben den Kontaktdaten und Öffnungszeiten sind dies die Einbindung von Google-Maps, die Anzeige der digitalen Angebote sowie der Zweigstellen.

Die Daten sollen selbsttätig gepflegt werden, die Anmeldung erfolgt unter dem Punkt „Datenpflege“ (unten rechts) mit der DBS-ID der Bibliothek. Die Änderung von Öffnungs- und Schließzeiten ist sofort wirksam, eine Änderung der Stammdaten wird von der Fachstelle kontrolliert und freigegeben.

Eine Anmeldung von weiteren Bibliotheken in Hessen, z.B. Schulbibliotheken, Bibliotheken in kirchlicher Trägerschaft ist auf dieser Seite über den Punkt „Bibliothek anmelden“ auch möglich.

Von Herrn Hölzer kommt der Hinweis, den Kontrast auf der Seite hinsichtlich der Barrierefreiheit zu prüfen.

## **TOP 4 „Bibliothek Leben in Pioneer Park – The Community is our Collection“**

Die Stadtbibliothek Hanau nimmt seit Mitte 2021 am Förderprogramm „hochdrei - Stadtbibliotheken verändern“ teil. In Hanau entsteht zurzeit ein neuer Stadtteil auf dem ehemaligen US-Militärgelände.

Der ursprüngliche Plan, ein dort bestehendes Gebäude zu einer Stadtbibliothek umzufunktionieren, konnte nicht umgesetzt werden, weil das Gebäude nicht mehr zur Verfügung steht. Es stellt sich seitdem die Frage: Wie kann ohne festen Ort und ohne Bestand ein dritter Ort geschaffen werden?

Zunächst wurde der Projekttitel geändert, aus „Bibliothek Leben in Pioneer Park“ wurde „Konnekt – Popup-Wohnzimmer in Pioneer Park“ ([www.konnekt-hanau.de](http://www.konnekt-hanau.de)).

Im Zentrum steht der partizipative Ansatz, der neue Perspektiven auf das Lernen und die Aneignung von Wissen eröffnen soll.

Verschiedene Maßnahmen wurden ergriffen bzw. sind geplant:

Intern: Vernetzung innerhalb der Stadtverwaltung sowie Design Thinking Workshops, um eine Fragestellung festzulegen, nach der das zukünftige Handeln ausgerichtet ist.

Extern: Webseite erstellen (s.o.), Stadteifest, 14-tägige Präsenz vor Ort

(nachmittags), Lego Serious Play Workshops im Rahmen des Design Thinking.

## **TOP 5 „Bücheralarm – Dein Podcast aus der Bibliothek“**

Lena Stenz stellt das Projekt Bücheralarm vor. Entstanden ist das Projekt aus der Lesehäppchen-Show, die mit großem Erfolg während des ersten Corona-Lockdowns als Lesefördermaßnahme Kinder erreichte. Mittlerweile wird der Podcast Bücheralarm in 20 Ländern gehört und Frau Stenz erhielt für das Projekt den Hessischen Leseförderpreis 2020.

Kinder sind die Zielgruppe des Bücheralarms, vor allem richtet sich das Angebot an Lesemuffel. Einige Bibliotheken haben schon mit Erfolg Episoden für Bücheralarm produziert. Das Ziel für Hessen könnte ein gemeinsamer Podcasting-Kanal für Bibliotheken sein (z.B. [buecheralarm-hessen.de](http://buecheralarm-hessen.de)).

Die Zusammenarbeit mit Lena Stenz bietet folgendes:

- Freigabe, 10% des Buches einzulesen (gilt für ausgewählte Titel in Rücksprache mit den Verlagen)
- Unterstützung bei der ersten Podcast-Episode
- Professionelles Hosting (Podcast findet sich z.B. auch bei Spotify), große Reichweite
- Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zu Verlagen

Die Stadtbücherei Hofheim berichtet über ihre positiven Erfahrungen beim Podcasting mit einer Grundschulklasse. Nach dem Umzug der Bibliothek sind weitere Podcast-Projekte geplant. ([www.buecheralarm.de](http://www.buecheralarm.de), Episode 2)

Neu ist das Projekt Bücheralarm@school für Jugendliche, das im Schuljahr 2022/23 beginnt und für das sich schon einige Schulklassen aus ganz Deutschland angemeldet haben. Die Stadtbibliothek Offenbach berichtet über die Planungen für die Podcast-Trophy, die sich ebenfalls an weiterführende Schulen richtet und in Zusammenarbeit mit Lena Stenz organisiert wird.

## **TOP 6 Bericht aus der Hessischen Fachstelle für öffentliche Bibliotheken**

Herr Budjan stellt den Jahresbericht 2021 vor.

Fortbildungen finden Sie hier:

<https://www.hessenoebib.de/de/fortbildungen/fortbildungen>

## **TOP 7 Bericht aus dem BIB**

Frau Holzmann berichtet von personellen Veränderungen in der Landesgruppe Hessen: Frau Harjes hat ihre Arbeit in der Landesgruppe beendet und Frau Streicher ist nun in einer ÖB beschäftigt, sodass zurzeit keine Vertretung für die wissenschaftlichen Bibliotheken in der Landesgruppe sitzt.

Es fanden wieder verschiedene Veranstaltungen und Stammtische statt, Glückwunschkarten zu runden Geburtstagen wurden verschickt und es gab erstmals eine Schultütenaktion an der Stauffenberg-Schule, um die Auszubildenden über den BIB zu informieren.

Frau Holzmann weist auf die Veranstaltung „Miteinander reden“ am 21./22.03.2022 hin: <https://www.bib-info.de/fortbildung/miteinander-reden-2022>

Der BIB leidet unter einem Mitgliederschwund, was mit zahlreichen Verrentungen zusammenhängt. Um auch neue Kolleginnen und Kollegen für eine Mitgliedschaft zu gewinnen, ruft Frau Holzmann die Teilnehmenden dazu auf, im eigenen Haus Werbung für den BIB zu machen.

Es werden nicht mehr alle Mitglieder des Landesgruppenvorstands für die nächste Wahlperiode kandidieren, die zukünftig für 4 statt bisher 3 Jahre umfasst. Es werden also dringend Interessentinnen und Interessenten gesucht, diese melden sich bitte bei Frau Ambrosi.

## **TOP 8 Bericht aus dem Länderausschuss**

Frau Ambrosi berichtet aus dem Länderausschuss, dass einige Webinare angeboten wurden und weitere geplant sind. Die Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl wird am 31. Mai auf dem Bibliothekskongress in Leipzig am 31. Mai stattfinden. Für den Vorstand der Sektion 3B kandidieren: Stefanie Schütte aus der Stadtbibliothek Ditzingen (Baden-Württemberg), Diana Widmann von der Gemeindebibliothek Krailling (Bayern) und Christine Ambrosi (Stadtbibliothek Bruchköbel) für den Vorsitz.

Frau Ambrosi weist darauf hin, dass auf der neuen Webseite des dbv die Möglichkeit besteht, selbständig die Mitgliedsdaten zu ändern. In diesem Jahr finden die Wahlen für den Bundesvorstand des dbv statt, es kandidieren: Petra Büning (Fachstelle für ÖBs NRW), Marion Mattekatt (SLB Potsdam), Frauke Untiedt (HÖB) – für den Vorsitz Volker Heller (ZLB Berlin)

Positiv zu erwähnen ist, dass das Thema e-Lending im Koalitionsvertrag platziert werden konnte. Frau Ambrosi weist in diesem Zusammenhang auf die Aktion im Herbst hin, als alle Bibliotheksleitungen gebeten wurden, ihre Wahlkreisabgeordneten anzuschreiben und auf das Thema aufmerksam zu machen.

Frau Ambrosi berichtet außerdem vom Standardisierungsausschuss: Seit Dezember 2020 gibt es ein neues RDA-Toolkit (in englischer Sprache), das alte deutschsprachige ist jedoch weiterhin erreichbar, eine Abschaltung ist zurzeit nicht geplant. Eine vollständige Übersetzung des neuen Toolkits ist nicht angedacht, weshalb zurzeit ein gemeinsames Erschließungshandbuches für den DACH-Raum erarbeitet wird (einschließlich Schulungskonzept und Schulungsunterlagen).

Außerdem stellt Frau Ambrosi zwei Fragen ans Plenum: Wer arbeitet mit der örtlichen VHS (sofern vorhanden) zusammen, unabhängig davon, ob es eine schriftliche Kooperationsvereinbarung gibt? Hierzu gibt es zahlreiche Rückmeldungen im Chat.

Wer nutzt Fremddaten (DNB, ekz)? Wie ist die Zufriedenheit mit den Daten, insbesondere der inhaltlichen Erschließung? Aus Rodgau kommt die Rückmeldung, dass Daten der DNB verwendet werden, die Qualität leider nicht zufriedenstellend ist.

### **TOP 9 Bericht über die Ausbildung „Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste“ und Weiterbildung zum „Fachwirt/in“**

Frau Holste-Flinspach berichtet über die Ausbildungssituation in Hessen. Es gab in den letzten Jahren nur leichte Schwankungen bei der Anzahl der Auszubildenden, weshalb nach wie vor 2 Klassen gebildet werden können. Allerdings kann eine Verschiebung in Richtung der Archive festgestellt werden, dort hat die Zahl der Auszubildenden zugenommen. Die Ausbildung selbst wird zurzeit überarbeitet und soll zukünftig nur noch für 4 Fachrichtungen umfassen: Bibliothek, Archiv, Information und Dokumentation sowie Medizinische Dokumentation. Die Bildagentur wird als eigenständige Fachrichtung wegfallen, da hier in den letzten Jahren kaum Anmeldungen zu verzeichnen waren.

Frau Holste-Flinsbach berichtet außerdem über die Neuordnung der FaMI-Ausbildung. Neue Inhalte werden sein: Digitalisierung, Nutzung von Datenbanken, Rechtsvorschriften, Kundenkontakt sowie der Umgang mit gesellschaftlichen Veränderungen. Die Neuordnung wird sich auf die Ausbildung ab Herbst 2024 auswirken.

Im Herbst 2022 wird wieder ein Vorbereitungslehrgang für die FaMI-Externenprüfung angeboten, das Angebot wird hybrid stattfinden.

Der 5. Fachwirt-Lehrgang wird vermutlich Anfang 2023 starten und ebenfalls hybrid stattfinden.

### **TOP 10 Bericht aus dem dbv**

Herr Hölzer berichtet aus dem dbv-Landesverband Hessen. Der dbv Hessen hat aktiv an der Aktualisierung des Hessischen Bibliotheksgesetzes mitgearbeitet, das in zwei Lesungen im Hessischen Landtag behandelt worden ist inkl. einer Anhörung in Wiesbaden am 04.11., an der Frau Dr. Wolff-Wölk und Herr Engelhardt teilgenommen haben.

Auch die Städte wurden über den Hessischen Städtetag zu Stellungnahmen aufgerufen, wobei leider nur die Stadt Marburg eine Stellungnahme formuliert hatte.

Schwerpunkte der Änderungen aus ÖB-Sicht waren im Hessischen Bibliotheksgesetz: § 2 *Bildung, Kultur und Medienkompetenz* und ein neuer § 3 *Bibliothek und Gesellschaft* sowie § 8 *Zusammenarbeit*.

Parallel hat der dbv zu einem Gesetzentwurf der FDP namens Starke Bibliotheken Gesetz betr. Gebührenfreiheit in Bibliotheken und Sonntagsöffnung ebenfalls Stellung genommen.

Link zur ersten Lesung: <https://www.youtube.com/watch?v=aqtyrn-VM18>

Link zu zweiten Lesung – Teil 1: <https://www.youtube.com/watch?v=IU4SuQcdSzw>

Link zu zweiten Lesung – Teil 2: <https://www.youtube.com/watch?v=f2BKIT3F6uk>

Am 2.6.2021 fand ein Gespräch mit der Hessischen Ministerin für Digitales Prof. Dr. Sinemus statt. Für den ÖB-Bereich haben Sylvia Beiser und Jürgen Hölzer mit der Ministerin die Themen Onleihe, Erwerb digitaler Kompetenzen durch die Partnerschaft von Schule und Bibliothek sowie das Onlinezugangsgesetz diskutiert. Es wurde auf eine Fortführung der Zuschüsse von 450.000 € p.a. für die Onleihe und digitalen Medienangebote, für Personal bei der Fachstelle sowie weitere Projekte hingewirkt und deren Wichtigkeit für die Bibliotheken betont.

Im Rahmen der Digitalstrategie des Landes Hessen / digitale Teilhabe wurden Bibliotheken nicht erwähnt und eine Prüfung auf Ergänzung durch die Ministerin zugesichert. Auch das Thema Lizenzen und Landeslizenzen für Bibliotheken wurde angesprochen.

Herr Hölzer berichtet außerdem von der Zusammenarbeit zwischen dem dbv Hessen und der Hessischen Fachstelle, durch die das Virtual-Reality-Projekt „The Shape of us“ möglich wurde sowie das aktuelle Projekt „3D-Druck in Deiner Bibliothek“, bei dem sich Bibliotheken bewerben konnten, um 3D-Drucker inklusive fachlicher Unterstützung auszuprobieren und sich mit neuen Techniken vertraut zu machen. Die Projekte werden vom dbv Hessen finanziert, die Organisation erfolgt durch die Fachstelle.

Auch der Bibliothekstag 2022 muss pandemiebedingt wieder virtuell und verkürzt durchgeführt werden. Der Bibliothekstag beginnt unter dem Titel „Aufbruch in die Veränderung“ am Montag, 09. Mai um 10 Uhr und endet gegen 12 Uhr. Den Festvortrag wird Stephan Schwering, Leiter der Zentralbibliothek der Stadtbüchereien Düsseldorf, halten. Im Anschluss werden wieder die Mitgliederversammlungen von dbv, BIB und VDB virtuell durchgeführt. Der Bibliothekstag 2023 ist als Liveveranstaltung in Hofheim geplant.

In 2021 erfolgte die erstmals virtuell durchgeführte Vorstandswahl des dbv Hessen, bei der Christian Engelhardt (Vorsitzender), Dr. Andrea Wolff-Wölk (Geschäftsführung, WB), Sylvia Beiser, Jürgen Hölzer (ÖB), Michael Münzing, Claudia Martin-Konle (WB) gewählt wurden.

## **TOP 11 Verschiedenes**

Die nächste KBH findet am 22.02.2023 statt. Wer sich als Austragungsort anbieten möchte, kann sich bei Nicole Dietzel, Die Einladung nach Bad Homburg /Ober Erlenbach bleibt weiterhin bestehen.

Frau Scheuer stellt an die Teilnehmenden die Frage, was Bibliotheken über die Gestaltung eines Büchertisches hinaus zum Thema Krieg in der Ukraine beitragen können. Im Chat wird auf folgende Seiten hingewiesen:

<https://www.muenchner-stadtbibliothek.de/ukrainex>  
<https://bibliothekarisch.de/blog/2022/03/01/bibliotheken-stehen-hinter-der-ukraine/>  
<https://www.bibliotheksverband.de/ukraine>

Von Frau Burkard kommt die Frage nach Sparmaßnahmen für 2022 bzw. 2023. Die meisten Antwortenden berichten, dass keine Kürzungen verzeichnet werden, vereinzelt ist bis zu 25% Kürzung des Etats die Rede.

Protokoll: Nicole Köster, Stadtbibliothek Offenbach